

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **14 (1907)**

Heft 14

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literatur.

Pädagogische Neuigkeiten. Redaktion und Verlag von R. F. Köhler' Leipzig. — Die „Päd. Neuigkeiten“ wollen Ratgeber und Wegweiser auf den Gebieten der Lehr- und Lernmittel sein; sie wollen durch „ansprechende Artikel, eine reichhaltige Bibliographie mit Originalbesprechungen, Abbildungen und Beschreibung neuer Lehrmittel, einschlägige Selbstanzeigen und Inserate in vierteljährlichen Zwischenräumen kurz aber ausreichend über alle beachtenswerten neuen Erscheinungen auf ihrem Spezialgebiet berichten und den Empfängern zum Kaufen anregen“. Sie sind für die Sortimentler berechnet, auf daß dieselben sie ihren Kunden gratis abgeben und wollen kein Schulblatt verdrängen, sondern jedes „nur in literarischer Hinsicht hin ergänzen“. — Heft 1 des I. Jahrganges erfüllt auf 32 Seiten diese angekündete Aufgabe vollauf. —

Gehalts-Erhöhungen.

Wagen (Seebezirk) bewilligte seinem Lehrer Fr. 100 Feuerungszulage. **Bernhardzell** erhöhte die Lehrergehälter auf 1600 Fr. und zahlt den ganzen Pensionsbeitrag. —

Hauptwil (Thg.) jedem Lehrer Fr. 1750 und Wohnungsentzädigung und der Lehrerin Fr. 1350 Fixum.

Lehrer **Bischof** erhielt nach 37 jähriger Tdtigkeit ein Abschiedsgeschenk von Fr. 300 —

Evangelisch-Altkätten. (St. G.) erhöhte den Reallehrer-Gehalt allen 3 Lehrern von Fr. 2800 auf Fr. 3000 und pflichtete dem System der Alterszulagen bis auf Fr. 500 bei. Daneben wird auch der volle Pensionsbetrag bezahlt. —

Briefkasten der Redaktion.

1. Dieser Nummer liegt eine 16 seitige Beilage bei. Der Porto-Ersparnis wegen wird der Rest der Beilage — noch 32 St. — Nr. 15 beigelegt. Wir empfehlen beide Arbeiten — eine wissenschaftliche und eine methodische — sehr der Aufmerksamkeit der Leser. Zugleich bitten wir, diverse Buchstaben-Verschiebungen und kleinere Fehler (z. B. erster Passus letzte Linie ein überflüssiges „da“, Seite 4 drittens mit nur einem t, Seite 7 Hystoriker statt Historiker und dergleichen) huldvollst zu übersehen. Den v. h. Autoren besten Dank für ihre sehr zeitgemäßen vortrefflichen Arbeiten. —

2. Bereits gesetzt sind folgende Arbeiten: Das ideale Ziel der Schule — Hygiene der Schule — Literatur — Fortbildungsschule — In Sachen Jugendliteratur — Humor — Korrespondenzen.

Offene Schulstelle.

Kath. Unterschule Alt St. Johann. Halbtagsjahrschule mit 4 Klassen. Antritt anfangs Mai. Gehalt Fr. 1500.—; Beitrag an die Lehrerpensionskasse Fr. 50.— nebst freier Wohnung und Garten und Entschädigung für Heizung und Reinigung.

Anmeldung bis 20. April l. J. bei Herrn Pfarrer **A. Falt**,
Schulratspräsident. (189)

Alt St. Johann, den 25. März 1907.

Der kath. Schulrat.

Begleiter in die neuerwachende Natur.

Botanische Taschenbücher von Dr. B. Plüß.

Unsere Getreidearten und Feldblumen. Bestimmung u. Beschreibung unserer Getreidepflanzen, mit Uebersicht und Beschreibung der wichtigeren Futtergewächse, Feld- und Wiesenblumen. 3. Aufl. Mit 244 Bildern. 12° (VIII u. 220) Geb. in Leinwand Mk. 2. 40.

Unsere Bäume und Sträucher. Anleitung zum Bestimmen unserer Bäume und Sträucher nach ihrem Laube, nebst Blüten- und Knospen-Tabellen. 6. Aufl. Mit 124 Bildern. 12° (VIII u. 138) Geb. Mk. 1. 40.

Unsere Beerengewächse. Bestimmung und Beschreibung der einheimischen Beerenkräuter und Beerenhölzer. Mit 72 Holzschnitten. 12° (VIII und 102) Geb. Mk. 1. 30.

Blumenbüchlein für Waldspaziergänger, im Anschluß an „Unsere Bäume und Sträucher“ herausgegeben. 2. Aufl. Mit 254 Bildern. 12° (VIII u. 196) Geb. Mk. 2. —.

Unsere Gebirgsblumen. Als Ergänzung zum „Blumenbüchlein für Waldspaziergänger“ herausgegeben. Mit vielen Bildern. 12° (VIII u. 200) Gebunden Mk. 3. —. (H 2145 Q) 188

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Verdersche Verlagsbuchhandlung Freiburg i Br.

Institut für Schwachbegabte

186

im Lindenhof in Oftringen (Aargau, Schweiz).

Gelstig und körperlich zurückgebliebenen, auch nervösen Kindern wird indiv. Unterricht nach bewährter Methode, sorgfältige Erziehung und herzliches Familienleben geboten. Pädag. und ärztliche Behandlung. Hausarzt: Hr. Dr. Hürzeler in Aarburg. Prospekte versendet J. Straubmann, Vorsteher. (H 1917 Q)

≡ Neuhausen am Rheinfl. ≡

„Hotel Rheinfl.“

zunächst dem Falle und 5 Min. von beiden Bahnhöfen. Bestempfohlenes Haus mit mässigen Preisen. Déjeuners, Dinners und Soupers zu fixen Preisen und à la carte zu jeder Zeit. Restauration, Garten, grosse Säle für Gesellschaften, Schulen und Vereine. Tramstation. Bäder. Omnibus zu allen Zügen. (190)

J. M. Lermann, Propr.

≡ Offene Schulstelle. ≡

Sub-Hard, teilweise Jahrschule, infolge Resignation, Antritt mit Beginn des neuen Schuljahres. Gehalt: der gesetzliche und freie Wohnung mit Garten. Anmeldung bis 10. April l. J. bei Hrn. **Alfons Stieger,** Schulpräsident in Hard, bei Oberriet. (187)

St. Gallen, 22. März 1907.

(H 1447 G)

Die Erziehungskanzlei.

Altdorf (Uri) Gasthof zur Krone.

Altempfohlenes Haus. Telephon. Reelle Weine, gute Küche, Spiess-Bier, Alkoholfreie Weine. — Schöne Logis. Grosser Saal für Vereine. — Restaurant mit altdeutscher Wein- und Bierstube, dekoriert mit den Wappen aller Urner-Geschlechter. (183)

Es empfiehlt sich dem tit. reisenden Publikum

Familie Nell-Ulrich, Propr.

Sehenswürdigkeit im Hause: Grosse Sammlung ernerischer Alpentiere und Vögel.

Bollingers Lehrgang für

Rundschrift und Gotisch

10. Auflage à Fr. 1. —

deutsche und englische Schrift à 60 Ct.

Bei Mehrbezug hohen Rabatt.

Bezugsquelle: **Bollinger-Fren, Basel.**

(H 4791 Q) 107

Losen Sie!

Die Ziehung der Lotterie für die katholische neue Kirche in H 5268 X

Neuenburg (Fr. 1.—) rückt immer näher. — Grösste Trefferzahl (10,405 Treffer) und höchster erster Treffer (Fr. 40,000) aller schweizerischen Lotterien.

Schreiben Sie an 160

Frau Fleuty, Hauptversandt Genf. rue Courgas 148

Ziehung der Göscheneralp-Lotterie demnächst.

Brugger & Wildberger

z. Weinburg

Schaffhausen.

Firma gegründet 1822.

Spezialität in Flaschenweinen.

Grösste Rebbergsbesitzer im Kanton Schaffhausen.

Wiederholt mit ersten Diplomen ausgezeichnet H1113Q 178

Autographie

von Liedern, Statuten, Zirkularen usw. besorgt sauber, billig und prompt

J. G. Leutert, Lehrer H 458 Z (168) Uetikon a. Zürichsee.

Das seelen- und gemütvollste aller Hausinstrumente.

Harmoniums mit wundervollem Orgelton. Kataloggratis. **Aloys Meier**, Hoflieferant, **Fulda.**

Illustrierte Prospekte auch über den neuen Spielapparat „**Harmonista**“, mit dem Jedermaun ohne Notenkenntnisse sof. 4st. Harmonium spielen kann. 177

Inserate sind an die Herren **Haafenstein & Boqler** zu senden.

Nach Urteilen

von Fachleuten wie **Stöcklin in Lieftal**, **Ph. Reinhard in Bern** u. a. ist der

Zählrahmn

mit zweifarbigen, wendbaren Kugeln das zweedmähigste: ebenso vorzüglich ist der (O. F. 2744)

Schultisch

mit automatischem Wiegstisch. Beide in viel hundert Stücken im Gebrauch in Basel, Bern, Zürich und allen Teilen der Schweiz. 163

Prospekte gratis.

Silberne Medaille Basel 1901.

Zu beziehen durch den Erfinder:

G. Schneider, — Bueß, Buus.